

bau 103 251, Schneiderei-Werkstatt 5684, Giessereibetriebskto 22 636, vorausbez. Pacht 1340, Neubau Gohlis 1883. — Passiva: A.-K. 6 250 000, Schuldverschreib. 3 493 500, do. Zs.-Kto 70 270, do. Einlös.-Kto 6720, unerhob. Div. 675, Kredit. 193 583, Kto neue Rechnung 248 916, Beamten-Kaut. 56 495, Spareinlagen 8405, Ern.-F. 847 972, Bahnkörper-Amort.-F. 856 751, Amort.-F. II 581 980, R.-F. 154 579, Unterst.-F. 36 246, F. für aussergewöhnliche Aufwend. 5326, Div. 343 750, Tant. an A.-R. 11 993, Grat. u. z. Unterstütz.-F. 11 993, Vortrag 6005. Sa. M. 13 204 635.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Verwalt.-Kosten 91 620, Betriebsdienst-Unk. 693 614, Wagenunterhalt. 244 576, Bahnunterhalt. 273 786, Kraftstationsbetrieb: eigene Zentrale 185 387, Strombezug von Gr. Leipz. Strassenbahn 95 677, Gebäudeunterhalt. 10 791, Steuern etc. 30 308, 3% bzw. 4% Abgabe an die Stadt 105 946, Personal-Versich. 31 085, Feuerversich. 2500, Haftpflicht-Versich. u. Unfall-Entschäd. 27 041, Schuldverschreib.-Zs. 139 740, Zs. 79 355, Beamten-Kaut.-Zs. 1556, Abschreib. 42 974, z. Ern.-F. 360 000, z. Bahnkörper-Amort.-F. 65 000, z. Amort.-Kto II 55 000, Reingewinn 393 213. — Kredit: Vortrag 3805, Betriebseinnahmen 2 909 118, Grundstückeertrag 7608, Haus Kurprinzstr. Verwaltung 4698, Reklamepacht 3936, verf. Zs. 10. Sa. M. 2 929 177.

Kurs Ende 1896—1909: 154.50, 154, 137, 125, 94, 65, 61, 76.10, 97.90, 102, 103.40, 97.40, 105.40, 118⁰/₀. Aufgel. 7.10. 1895 zu 138%. Notiert in Leipzig u. Breslau (Kurs daselbst Ende 1908—1909: 104.75, 118⁰/₀).

Dividenden 1895—1909: 4, 4, 4, 4, 3, 2, 2, 3¹/₂, 3¹/₂, 4, 4, 4¹/₂, 5, 5¹/₂⁰/₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Regierungsbaumeister a. D. Aug. Zeise, Kaufm. Max Köhler.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Rechtsanw. Dr. F. Zehme, Stellv. Geh. Kom.-Rat Jul. Favreau, Leipzig; Mitgl.: Gustav Ahrens (Geschäftsinhaber der Berliner Handels-Ges.), Dr. Walther Rathenau, Eisenbahn-Dir. a. D. K. Schrader, Komm.-Rat Ad. Moser, Berlin; Komm.-Rat Emil Berve (Schles. Bankverein), Breslau.

Zahlstellen: Für Div.: Leipzig: Gesellschaftskasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Deutsche Bank; Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank, Nationalbank f. Deutschl., Delbrück Leo & Co., Georg Fromberg & Co.; Breslau: Schles. Bankverein, E. Heimann; Nürnberg: Fil. der Bayer. Vereinsbank. *

Leipziger Aussenbahn-Aktien-Gesellschaft in Leipzig,

Bosestrasse 2.

Gegründet: 6. 2. 1900; eingetr. 26./4. 1900. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Statutänd. 30. 3. 1909.

Die Aussenbahn bezweckt in Anlehnung an die Grosse Leipziger Strassenbahn die Erbauung von Strassenbahnlinien, die Leipzig mit den entfernter liegenden Vororten u. Ortschaften der Umgeb. verbinden. Linien: Möckern-Wahren-Lützschena (4,32 km), eröffnet 21. 12. 1900 bzw. 9./6. 1905 (Fortsetzung nach Schkeuditz erfolgt 1910); Connewitz-Oetzsch-Gautzsch (4,05 km), am 16./5. 1902 eröffnet; Leutzsch-Böhlitz-Ehrenberg-Gundorf (3,53 km), eröffnet 17./5. 1907. Die elektrische Stromlieferung geschieht durch die Kraftstationen der Grossen Leipziger Strassenbahn, welche auch den Betrieb der Strecken führt. Dieselben werden (wie auch die noch zu erbauenden Linien) nach Alt-Leipzig hineingeführt, worüber mit der Grossen Leipziger Strassenbahn entsprechende Abkommen getroffen wurden. 1902 erwarb die Ges. in Gautzsch ein 49 700 qm grosses Areal zur Verwert. u. Bebauung; bis 1907 noch keine Verkäufe erfolgt. Personenbeförderung 1902—1909: 731 028, 1 016 389, 1 076 290, 1 312 113, 1 675 477, 2 109 929, ? gegen Fahrtscheine, 43 950, 92 580, 116 020, 128 350, 156 403, 216 650, ? Personen auf Zeitkarten. Die Ges. plant den Bau einer grossen elektr. Überlandzentrale in Kulkwitz, welche ausser den Linien der Ges. in Sachsen auch die Amtshauptmannschaften Leipzig u. Grimma, sowie in Preussen die Kreise Delitzsch u. Merseburg mit Strom versorgen soll.

Die Konzession der sächs. Regier. v. 6./6. 1900 für die elektr. Strassenbahn Möckern-Lützschena u. Connewitz-Gautzsch auf 50 Jahre vom Tage der Betriebseröffn. an. Konz. der Linie nach Gundorf v. 18./2. 1905, dieselbe Behörde u. Konz.-Dauer. Nach Ablauf der Konz. steht dem Staat das Recht zu, die gesamten ausserhalb des Stadtgebietes von Leipzig liegenden Anlagen gegen Vergüt. des Sachwertes zur Zeit des Anheimfallens in sein Eigentum zu übernehmen.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die G.-V. v. 30./3. 1909 beschloss die Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (also auf M. 2 000 000) in 1000 Aktien, div.-ber. für 1909 zu ¹/₄ der Div., begeben zu pari, angeboten den alten Aktionären zu 102%₀. Die Grosse Leipziger Strassenbahn besitzt nom. M. 600 000 Aktien.

Hypothek: M. 219 300 auf Bauareal Gautzsch. Verzinsung erst nach Herstell. der ersten das gekaufte Grundstück berührenden Strassen u. dann nur im Verhältnis zum Fortschreiten derselben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5%₀ zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 4%₀ Div., vom Übrigen 12%₀ Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Bahnbaukto 1339 605, Stromzuführung 262 038, Areal 397 712, Material. 4198, Inventar 2000, Gebäude 116 864, Wagen 117 050, Effekten 186, Kaut. 38 347,